

Menschliche und andere Wissensspeicher

"Wie man welches Wissen
managt"

Prof. Dr. Clemens Schwender



Wissen

- Wissen ist
 - Prozedural
 - Semantisch
 - Anekdotisch

 - Explizit
 - Implizit („Tacit knowing“)
- Wissensvermittlung will
 - Können (→ Üben)
 - Wissen (→ Lernen / Abrufen)
 - Sollen (→ Motivieren)



Geschichte

- **Bedarf an externen Informationsspeichern bei der Technikvermittlung**
 - Feuerwerckbuch (1420)
 - Technik im Haushalt (Elektrifizierung)
 - Boom un- und angelernter Arbeitskräfte (WW II)
 - Multifunktionalität (Computerisierung)



Geschichte

- Feuerwerksbuch 1420

“der maister sol auch kunden schreiben vn lesen. Und darumb wann der stuck sovil sind die darzuo gehoered/ die ein yetlicher guetter püchsenmaister künden soll/ und die ein mayster on die geschrift in seinem sinne nie gedencken kann/ Darumb so stat hernach geschrieven alles das dann dar zuo nutz und man notturfftig ist.”

*Die nachfolger von Büchsen geschos / Pulver /
Fenerwerck / wie man sich damit auf einer Statt / feste / oder
Schloß / so von feyn den belägeret wer / erretten / Auch sich
der feind darmit erwidern möchte.*



Sellich Fürst / Graf
Hertz / Ritters / Knechte /
oder Scatte / sich belagert von iren feind
belägeret / beneidet / oder in Schloß /
Fest / oder Scatte / das ist / was man
sy haben dinst / die als fremd wand /
sy sein / Das sy durch irer willen /
ir leyb / leb /
und güte / was in Got ye walehen
guten / ir feind / das / darstrecken
und magt
dinst / che das sy fluchen /
was / oder es das /
das zu behalter /
syer / und ueziger /
was /
müge / Das sy das vorwissen /

güte /
Die wunden das gamale /
auf das wercklich /
irer gruffen /
yent /
mügel /
ung /
beladen /
under /
den /
schid /
sich /
als /
fett /
fenn /
grüten



Geschichte

- Neue Konsumentengruppen
 - „Dann atmet die Hausfrau erleichtert auf“ (Menschen mussten von der neuen Technologie überzeugt werden)
 - "Die Kühlmaschine einmal im Jahr zu pflegen, dazu verpflichten Sie am besten Ihren Mann." (BOSCH Kühlschränke, 1956).



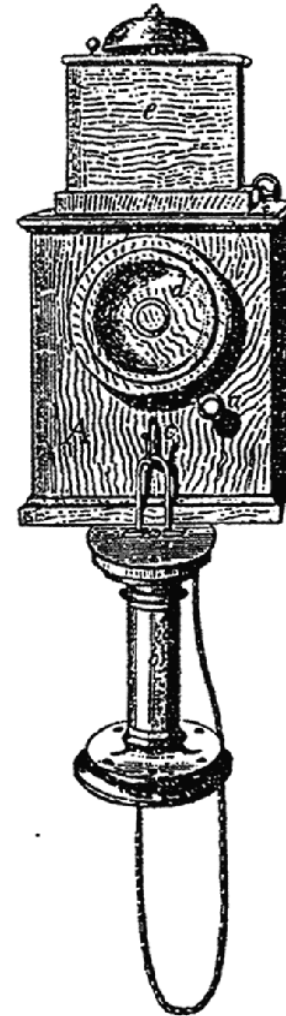
Geschichte

- **Technische Dokumentation und kulturelles Hintergrundwissen** (Wie und was soll erläutert werden)
 - Metaphern früheren Wissens
(Schreibmaschine → Computer)
 - Kultureller Kontext
 - Lernen am Beispiel



Geschichte

Anweisung zur Benutzung der Fernsprecheinrichtungen.



Allgemeine Bemerkungen.

Die Benutzung der Fernsprecheinrichtung steht den Teilnehmern in den Tagesstunden von 8 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends frei.

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerliste, deren Reihenfolge nach dem Eingange der Anmeldungen geordnet ist.

Zu einer guten Benutzung ist keine besondere Übung wohl aber ein deutliches und nicht zu langsames Sprechen erforderlich.

Im Zustande der Korrespondenz sprecher b (siehe die beige-fügte Zeichnung) im Halen c hängen, weil nur unter dieser Bedingung Thätigkeit treten kann.

Im Interesse einer schnellen und sicheren Bedienung der Teilnehmer durch die Vermittlungsanstalt ist die genaue Beachtung der nachfolgenden Angaben erwünscht.



Geschichte

1989/90 West	1989 Ost
<p>Nach Gesprächsende den Hörer richtig auflegen, damit die Gebührenzahlung beendet wird.</p> <p>Nach 1990: Entgeltzahlung</p>	<p>Nach Gesprächsende muß der Handapparat sorgfältig aufgelegt werden, damit die Gesprächsverbindung getrennt wird und der Fernsprechananschluß für ankommende Gespräche betriebsbereit ist.</p>



Geschichte → Psychologie

- Intelligenz ist keine inhaltsleere (kontextfreie) Fähigkeit
- Die kulturelle Abhängigkeit von Intelligenz wurde von Robert Sternberg postuliert



Ergebnis und Folgen

- Technikdokumentation dokumentiert nicht Technik, sondern
 - Das soziale Bild von Technik
 - Den kulturellen Umgang mit Technik



Ergebnis und Folgen

- Technikdokumentation sollte bei der Aneignung von Wissen über Technik beides unterstützen:
 - Das soziale Bild von Technik
 - Den kulturellen Umgang mit Technik



Daten → Information → Wissen

- **Daten**

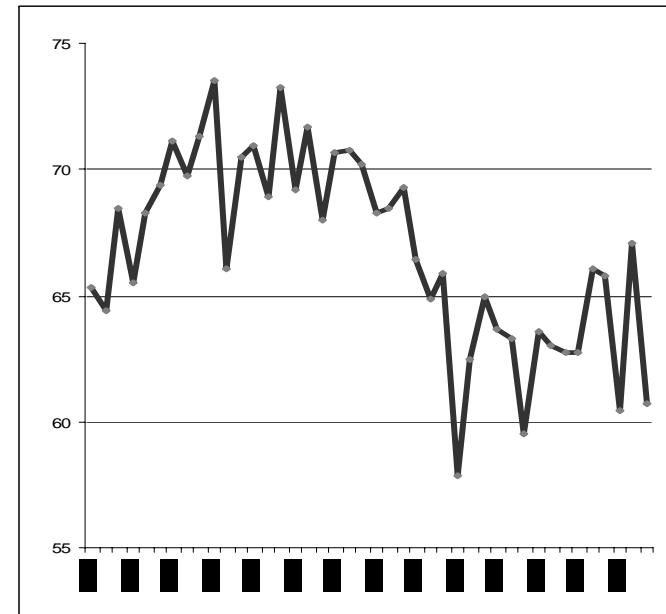
- Aufzeichnungen, Transaktionen, Geschäfte
- Diskrete, objektive Fakten über Ereignisse können gespeichert werden
- Relevant für Unternehmen sind Kosten, Geschwindigkeit und Kapazität für sammeln und wieder abrufen



Daten → Information → Wissen

- **Daten zu Informationen**

,47	15	4	9,0%
,97	9	5	9,8%
,43	27	6	8,7%
,67	32	7	7,3%
,15	11	8	9,0%
,15	1	9	12,3%
,56	6	10	10,2%
,33	13	11	8,4%
,16	22	12	8,2%
,74	7	13	9,8%
,93	25	14	7,7%
,90	28	15	7,8%
,20	5	16	9,8%
,31	3	17	10,1%
,95	8	18	8,8%
,30	12	19	8,7%
,33	14	20	8,6%
,00	33	21	6,7%
1,1	26	22	7,5%



Daten → Information → Wissen

- **Daten zu Informationen**

- Kontext → Zweck der Daten
- Kategorien → Analyseeinheiten und Schlüsselemente
- Kalkulation → Statistische Prozeduren
- Korrekt → Fehler entfernen
- Kondensieren → Zusammenfassen



Daten → Information → Wissen

- **Information (= In Form bringen)**
 - Von Daten zu Bedeutung und Botschaft
 - Sender (Intention) und Empfänger
(Veränderung von Urteil und Verhalten)
 - Empfänger entscheidet über Botschaft und Wert, über Relevanz und Bedeutung
 - Hard and soft networks



Daten → Information → Wissen

- **Information (= In Form bringen)**
 - IT kann Speicherung und Übertragung unterstützen
 - Aber: Ein Telefon garantiert noch keine gute Unterhaltung



Daten → Information → Wissen

- **Von Information zu Wissen**

- Vergleich → Wissenstransfer
- Konsequenzen → Implikationen für Entscheidungen
- Verbindungen → Beziehungen zu anderen Wissensaspekten
- Austausch → Was denken andere über diese Information?



Daten → Information → Wissen

- **Wissen**

- Information mit allen Implikationen in einem Lebewesen
- Wissen entwickelt sich über die Zeit durch Erfahrung
- Sogar alte Meteorologen machen bessere Vorhersagen als jüngere.



Menschliche und andere Wissensspeicher

"Wie man welches Wissen
managt"

Prof. Dr. Clemens Schwender

